

Blaulichtwoche an der Timm-Kröger-Schule: Bevölkerungsschutz macht Vorsorge für Kinder erlebbar

Wie verhalte ich mich bei einem Stromausfall? Wer hilft bei einem Unfall? Was kann ich selbst tun, um mich und andere zu schützen? Mit diesen und vielen weiteren Fragen beschäftigen sich die Schülerinnen und Schüler der Timm-Kröger-Schule in Elmshorn im Rahmen einer Blaulichtwoche. Dies passt zum landesweiten Aktionstag Bevölkerungsschutz für Schülerinnen und Schüler, der von der Landesregierung an möglichst vielen Schulen am 10. September durchgeführt wird.

Die Projektwoche vor den Sommerferien war die erste ihrer Art im Kreis Pinneberg und geht auf eine Idee des Fachbereichs Bevölkerungsschutz aus der Kreisverwaltung zurück. Der Fachbereich hatte 2025 ein Konzept erarbeitet, um die Themen Vorsorge, Selbstschutz und Resilienz altersgerecht an Grundschulen zu vermitteln. Die Timm-Kröger-Schule hat die Initiative als erste Schule aufgegriffen und gemeinsam mit verschiedenen Hilfsorganisationen als Projektwoche umgesetzt.



Zum Auftakt war Robert Schwerin, Leiter des Fachbereichs Bevölkerungsschutz der Kreisverwaltung, vor Ort. Er führte die Schülerinnen und Schüler in das Thema ein und erklärte, warum Feuerwehr, Rettungsdienst, Technisches Hilfswerk, Polizei und weitere Organisationen oft unter dem Begriff „Blaulichtorganisationen“ zusammengefasst werden.

„Die Blaulichtorganisationen helfen Menschen in Not. Sie sind aber auch wichtige Partner, wenn es darum geht, zu lernen, wie man sich selbst schützen und anderen helfen kann“, sagte Schwerin. Gerade Kinder könnten durch altersgerechte Angebote früh ein Verständnis dafür entwickeln, was in Notfällen wichtig ist und wie gemeinsames Handeln funktioniert.

Im Mittelpunkt der Blaulichtwoche standen unter anderem Feuerwehr, Deutsches Rotes Kreuz, Technisches Hilfswerk, Deutsche Lebensrettungs-Gesellschaft, aber auch Pfadfinder. Die Schülerinnen und Schüler lernten dabei nicht nur Fahrzeuge, Ausrüstung und Aufgaben der Organisationen kennen. Sie erfuhren auch, wie man sich in besonderen Situationen richtig verhält – etwa bei Unwetter, Hochwasser oder Stromausfall.

Für den Fachbereich Bevölkerungsschutz ist die Projektwoche ein wichtiger Schritt, um Vorsorge und Resilienz stärker im Alltag junger Menschen zu verankern. Ziel ist es, Kinder frühzeitig für Gefahren, Hilfsangebote und die Bedeutung von Zusammenhalt zu sensibilisieren.

„Die Timm-Kröger-Schule ist die erste Schule, die unser Konzept aufgegriffen hat. Es wäre wünschenswert, dass weitere Schulen folgen und

dieses Angebot nutzen“, so Schwerin.

Bei größeren Schadenslagen und Katastrophen arbeiten die verschiedenen Blaulichtorganisationen eng zusammen. Die Kreisverwaltung koordiniert und unterstützt diese Zusammenarbeit im Bevölkerungsschutz. Mit Angeboten wie der Blaulichtwoche soll sichtbar werden, wie wichtig Vorbereitung, gegenseitige Hilfe und ein starkes Netzwerk im Ernstfall sind.

Medieninformation vom 08.09.2026